

Theater Reutlingen

Die Tonne

Spielzeit
2023-2024





IN EINEM THEATER SOLLTE GELD NIE DIE HAUPTROLLE SPIELEN.

BEI UNS SCHON.

Mit Freude, Kompetenz und Leidenschaft
in die Zukunft. Ihr Partner in Sachen
Steuern und Finanzen.



SCHLÜTER.HUDJETZ.HAIN + PARTNER
Steuerberatungsgesellschaft
Schloßgartenstraße 2
72793 Pfullingen
Telefon 07121-9761-0

info@shh-partner.de
www.shh-partner.de

Theater Reutlingen

Die Tonne

Spielzeit 2023-2024

Inhalt

Grußworte 04

Ensemble 08

Neuinszenierungen 10

Weiter- und Wiedersehen 28

Kinderstücke 37

Festivals 43

Serien 47

Mitspielen 52

**Angebote für Kinder, Jugendliche
und Schulklassen** 53

Inklusives Theater 54

Mitmachen 57

Service 58

www.theater-reutlingen.de

Grußwort des Oberbürgermeisters



Einfach Bewährtes

Auch in der kommenden Spielzeit 2023/2024 hält unser Theater Reutlingen Die Tonne wieder spannende und vielfältige Theaterabende für Sie bereit.

Ein besonderes Anliegen ist es, die Beziehung zwischen der Stadtbevölkerung und dem Theater genauer zu betrachten. Gemeinsam soll herausgefunden werden, mit welchen Teilen der Bevölkerung bisher noch keine Verbindungen bestehen. Das Theater möchte konkrete Maßnahmen ergreifen, um bislang ungehörte Stimmen, insbesondere junge Stimmen, in seinen kreativen Prozessen hörbar zu machen.

Ein spannendes Unterfangen!

»Ins Blaue« wird das Theater-Event und der Höhepunkt im Juni 2024 und findet im Reutlinger Freibad statt. Beim Sommertheater wird die klassische Wanderbühne wieder zum Leben erweckt. Beides außergewöhnliche Theatererlebnisse.

Zusätzlich intensiviert das Theater die Zusammenarbeit mit Schülertheatergruppen, damit immer mehr junge Menschen das Theater für sich entdecken. Mit der »Blauen Stunde« setzt sich die beliebte Reihe in der Stadtbibliothek Reutlingen fort und erfreut sich nach wie vor interessierter Zuhörerinnen und Zuhörer. Diese Kooperationen werden kontinuierlich weiterentwickelt.

Ein weiterer Höhepunkt in der kommenden Spielzeit wird die Fortsetzung des Festivals »Monospektakel« sein, das mittlerweile im gesamten deutschsprachigen Raum einen beachtlichen Ruf erlangt hat. Es begeistert nicht nur die Besucherinnen und Besucher aus unserer Stadt, sondern auch eine Vielzahl über die Stadtgrenzen hinaus.

Wir freuen uns auf eine ereignisreiche und inspirierende Spielzeit 2023/2024 im Theater Reutlingen Die Tonne und ich wünsche Ihnen, liebe Theaterfreunde, unvergessliche Theaterabende!

Thomas Keck

Oberbürgermeister

Grußwort des Landrats



Der Theaterbesuch ist für viele eine Möglichkeit, dem Alltag für einen Moment zu entfliehen: Während die Schauspielerinnen und Schauspieler für einige Stunden in andere Rollen schlüpfen, fiebern und träumen wir mit ihnen mit. Für die Spielzeit 2023/2024 haben die Akteurinnen und Akteure des Reutlinger Theaters »Die Tonne« wieder ein buntes Programm zusammengestellt.

Dass »die Bretter, die die Welt bedeuten« überall sein können, beweist das spartenübergreifende Theater-Event »Ins Blaue« im Juni 2024. Das Besondere daran? Es findet im Reutlinger Wellenfreibad statt und eröffnet den Badegästen eine ganz neue Perspektive auf ihr Schwimmbad.

Um Wasser geht es auch bei Jules Vernes Klassiker »20.000 Meilen unter dem Meer« in der Fassung für Kinder und Jugendliche. In spannende Geschichten eintauchen können Sie auch in den weiteren Produktionen: Lassen Sie sich von den Roaring Twenties in Reutlingen berauschen oder blicken Sie in das Leben von Rock'n'Roll Legende Elvis Presley.

Ob klassisch ausgebildet, unerfahren oder mit körperlicher Beeinträchtigung – das Theater ist für alle da, die schauspielern möchten!

Die Reutlinger »Tonne« setzt sich nun schon seit über zehn Jahren für die inklusive Theaterarbeit ein – und tut dies auch weiterhin: mit der Inszenierung der Tragikomödie »Der K... von Inishmaan« des Autors Martin McDonagh.

Dieses großartige Engagement wurde im Juni 2023 beim bundesweiten Theaterwettbewerb »andersartig gedenken on stage« belohnt: Für ihr inklusives Erwachsenen-Stück »Hierbleiben... Spuren nach Grafeneck« hat »Die Tonne« den ersten Preis gewonnen.

Ich wünsche allen Beteiligten viel Erfolg für die neue Spielzeit und den Gästen viel Vergnügen.

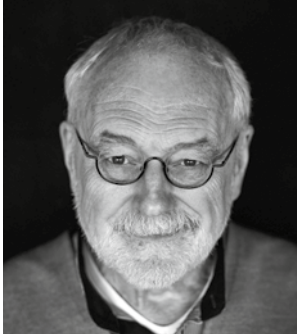
Herzliche Grüße

A handwritten signature in red ink, which appears to read 'U. Fiedler'. The signature is stylized and fluid.

Dr. Ulrich Fiedler

Landrat

Grußwort des Vereinsvorsitzenden



Weiter mit neuem Schwung

Schauen Sie sich das neue Programmheft für die kommende Spielzeit an und Sie finden wieder die Vielfalt, die unser Theater auszeichnet. Die Tonne bleibt sich treu und zwar in mehrfacher Hinsicht: Auch wenn wir hier kein klassisches ›Dreispartenhaus‹ haben, sind wir nicht überrascht, als erste Produktion die »Odyssee« nach Homer als spartenübergreifendes Tanztheater zu erleben, in welchem unter Mitwirkung eines Tanzensembles und einer Schauspieler*innentruppe, die tatsächlich inklusiv ist – also Menschen mit und ohne körperlichen und geistigen Behinderungen umfasst – die Frage untersucht wird, wie Krieg und Flucht den Menschen verändert und beeinflusst.

Es bleibt also aktuell und zeitkritisch – auch im weiteren Programm mit einem Stück über ›bewusstseinerweiternde‹ Rauscherfahrten und der bitterbösen Komödie »Der K... von Inishmaan« von Martin McDonagh. Schließlich entsteht auf Basis eines vom Theaterverein vergebenen Schreibauftrags ein Stück ausnahmsweise nicht von, sondern über den großen französischen Komödiendichter Molière, der über den Weg der Komödie das Theater seiner Zeit zum Diskussionsforum über allgemeine menschliche Verhaltensweisen in der Gesellschaft machte und damit letztlich ein Wegbereiter zum modernen Theater war.

Der Theaterverein wird ab der kommenden Spielzeit zu den einzelnen Produktionen die nicht zuletzt von den Schauspieler*innen geschätzten Werkstattgespräche wieder aufnehmen, bei denen Sie als Publikum Gelegenheit haben, mit den Schauspieler*innen und – soweit möglich – anderen an der Produktion der Stücke beteiligten Menschen ins Gespräch zu kommen und an ihrer Arbeit teilzuhaben.

Sie sehen, es bleibt spannend und ein lohnender Zeitvertreib – wir freuen uns auf Sie.

Ihr Thomas Lambeck

Vorsitzender des Vereins Reutlinger Theater in der Tonne e. V.

Grußwort des Intendanten



Neugier ist ein integraler Bestandteil des Theaterlebens: Ohne sie gibt es keine kreativen Programme. Und ohne Publikum wäre unsere Arbeit nach der langen Phase des Abstandhaltens ins Leere gelaufen. Deshalb möchte ich Ihre Neugier auch für unsere vielfältige Spielzeit 2023/24 wieder neu entfachen.

Wir wollen mit einem großen Anteil an Uraufführungen eine Brücke schlagen von der Antike bis in die Rock'n'Roll-Ära. Mit neuen Gesichtern auf der Bühne und in den Regiestühlen entwickeln wir unsere bisherige Arbeit weiter. So bauen wir in unserer Adaption der »Odyssee« die Idee vom grundsätzlich spartenübergreifenden Theater aus, die wir 2020 mit »Romeo und Julia« entwickelt haben.

Selbstverständlich setzen wir auch unsere inklusive Theaterreise fort, die jüngst mit dem ersten Preis des bundesweiten Wettbewerbs »andersartig gedenken« ausgezeichnet wurde. Der Erfolg dieses Langzeitprojekts zeigt sich aber auch ganz praktisch: darin, dass wir in »Der K... von Inishmaan« erstmals in der Inszenierungsgeschichte dieses Stückes die Hauptrolle inklusiv besetzen können.

Eine engere Verzahnung von Theater und Schule wird auch in dieser Saison im Fokus stehen. Für junges Publikum bieten wir das Jugendtheaterstück »Terminal 2« und Jules Vernes' Klassiker »20.000 Meilen unter dem Meer« an. Mit der Kombination aus »Robin Hood«- und »Peter Pan«-Ticket möchten wir zudem finanzielle Hürden senken, die jüngere Menschen von einem Theaterbesuch abhalten. Wie genau das funktioniert, erfahren Sie im hinteren Teil dieses Spielzeitheftes.

Der Theaterverein schließlich ermöglicht uns für das Sommertheater eine Auftragsarbeit über das Leben des französischen Dramatikers »Molière«. Bis dahin freuen wir uns, Sie in unseren Spielstätten zu begrüßen. Ich verbleibe mit einem von Herzen kommenden Dankeschön an alle, die der Tonne in der vergangenen Saison die Treue gehalten haben, und wünsche uns allen eine aufregende und anregende neue Spielzeit.

Ihr Enrico Urbanek
Intendant

Ensemble

01 Beate Armbruster Fotografie **02 Lukas Armbruster** Licht, Tontechnik, Werkstätten, Inspizienz **03 Robert Atzlinger** Schauspiel **04 Haydar Baydur** Darsteller **05 Alexandra Bechtold** Fundus **06 Kathrin Becker** Schauspiel **07 Eugen Blum** Darsteller **08 Angelica Bistarelli** Tanz **09 Fridtjof Bundel** Regie, Musikalische Leitung **10 Katja Büchtemann** Choreografie **11 Claudia Carus** Schauspiel **12+13 Casa Magica – Friedrich Förster, Sabine Weißinger** Bild & Projektion **14 Olivera Dugandzic** Raumpflege **15 Karin Eppler** Regie **16 Alice Feucht** Dramaturgie, Öffentlichkeitsarbeit, Theaterpädagogik **17 Magdalena Flade** Schauspiel **18 Annika Frank** FSJ-Kultur-Freiwillige **19 Dunja Fuchs** Darstellerin **20 Boris Gonzalez** Licht, Tontechnik, Werkstätten, Inspizienz **21 Bahattin Güngör** Darsteller **22 Ulrike Härter** Musikalische Leitung, Dozentin »Künstlerische Arbeitsplätze« **23 Betty Heart** Schauspiel, Gesang **24 Christoph Henning** Licht, Tontechnik, Werkstätten, Inspizienz **25 Marc von Henning** Regie **26 Vesna Hiltmann** Ausstattung **27 Nina Hoehne** Darstellerin **28 Thomas B. Hoffmann** Autor, Schauspiel **29 Seygah Inal** Darsteller, Souffleur **30 Daniel Irschik** Darsteller **31 Roswitha John** Darstellerin **32 Iskra Jovanović-Glavaš** Ausstattung **33 Oliver Kaiser** Hausmeister **34 Alfild Karle** Darstellerin **35 Anne-Kathrin Killguss** Darstellerin **36 Andreas Kissel** Agentur für Schöpfungsfragen **37 Stefanie Klimkait** Schauspiel **38 Heiner Kondschat** Regie, Musik, Autor, Schauspiel **39 Thomas Lambeck** 1. Vorsitzender des Theatervereins **40 Anne Leßmeister** Schauspiel, Gesang **41 David Liske** Schauspiel **42 Michael Lohmann** Musik





43 Katharina Luetkens Regie- & Ausstattungsassistentz
44 Sandrow M Musik **45 Jochen Meyder** Künstler
46 Jelica Mijic Raumpflege **47 Andrej Mouline** Musik
48 Annette Müller Regie, Autorin **49 Michel op den Platz** Dramaturgie, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
50 Santiago Österle Darsteller **51 Konstantinos Papamatthaiakis** Tanz **52 Alessandra Raffaele** Regie- & Ausstattungsassistentz, Abendkasse **53 Antje Rapp** Darstellerin **54 Andrea-Sophie Richter** Darstellerin
55 Jana Riedel freie Mitarbeit Theaterpädagogik
56 Kerstin Risse freie Mitarbeit Medienpädagogik
57 Justine Rockstroh Schauspiel **58 Kathrin Röhm** Verwaltung, Schneiderei **59 Jochen Rominger** Darsteller
60 Justine Rouquart Tanz **61 Matthias Schmied** Verwaltungsleitung **62 Michael Schneider** Musikalische Leitung, Schauspiel, Musik **63 Marion Schneider-Bast** Regie **64 Annegret Schock** Künstlerin **65 Sibylle Schulze** Ausstattung **66 Simona Semeraro** Tanz
67 Yaron Shamir Choreografie **68 Hans Rudolph Spühler** Schauspiel **69 Maria Stroppel** Künstlerisches Betriebsbüro, Jobcoach »Künstlerische Arbeitsplätze«
70 Maciej Szyrner Musik **71 Chrysi Taoussanis** Schauspiel **72 Daniel Tille** Autor, Schauspiel **73 Maximilian Tremmel** Projektkoordinator »Hierbleiben... Spuren nach Grafeneck« **74 Enrico Urbanek** Intendanz, Regie, Ausstattung **75 Luise Wald** Jobcoach »Künstlerische Arbeitsplätze« **76 Aurel Walker** Licht, Tontechnik, Werkstätten, Inspizienz **77 Gabriele Wermeling** Darstellerin **78 Katharina Witte** Dozentin »Künstlerische Arbeitsplätze« **79 Adrian Zucke** Video, Abendkasse

Odyssee



Odyssee

Die Geschichte von Niemand nach Homer
von John von Düffel

Spartenübergreifendes Tanztheater

Nach zehn Jahren Krieg um Troja tritt Odysseus mitsamt Gefährten den Weg nach Hause an. Das Unterfangen entspinnt sich zu einer Irrfahrt, indes abermals zehn Jahre ins Land gehen. Nebst abenteuerlichen Begegnungen mit Sirenen, Zyklopen, Nymphen, Lotophagen und Phäaken stellt sich der Mannschaft die Frage, ob es nach zwanzig Jahren Krieg und der sich anschließenden Odyssee überhaupt ein Zurück gibt. Zurück zu den Kindern, die mittlerweile erwachsen sind, zurück zu den Ehefrauen, die des Wartens vielleicht müde geworden sind. Zurück in eine Normalität, wie sie vor dem Krieg bestand.

Wie verändert Krieg einen Menschen? Wie schreiben sich Kriegs- und Fluchterfahrungen in den Körper ein? Was passiert, wenn der veränderte Mensch in seine Heimat zurückkehrt, die sich ebenfalls verändert hat? Was macht Krieg mit der Liebe?

Unter Leitung des Choreografen Yaron Shamir und des Regisseurs Enrico Urbanek gehen ein vierköpfiges Tanzensemble sowie das inklusive Ensemble und drei Schauspieler*innen des Theaters diesen Fragen nach. Dabei verbindet das spartenübergreifende und inklusiv besetzte Tanz-Theater-Projekt Elemente des zeitgenössischen Tanzes mit Mitteln des Sprechtheaters zu einem abendfüllenden Stück.

gefördert aus Projektmitteln des Landes Baden-Württemberg – Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst



Premiere

Sa. 21. Oktober 2023

Tonne ①

Regie

Enrico Urbanek

Choreografie

Yaron Shamir

Ausstattung

Sibylle Schulze

Video

Friedrich Förster · Sabine Weißinger (Casa Magica)

Dramaturgie

Alice Feucht

Regieassistent

Alessandra Raffaele

Mit

**Seyyah Inal · Daniel Irschik
Roswitha John · David Liske
Santiago Österle · Claudia Carus · Daniel Tille · N.N.**

Tanz

**Angelica Bistarelli · Konstantinos Papamathaiakis
Justine Rouquart · Simona Semeraro**

Roaring Twentysomethings^{UA}

Regie

Enrico Urbanek

Dramaturgie · Fassung

Michel op den Platz

Musikalische Einstudierung

Ulrike Härter

Mit

Betty Heart

Anne Leßmeister

Musik

Maciej Szyrner

Drag-Showabend rund um die 20er-Jahre mit Betty Heart

Achterbahn an der Börse, internationales Säbelrasseln und politische Turbulenzen auf der einen, gesellschaftliche Befreiung, kulturelle Experimente und zügelloser Hedonismus auf der anderen Seite – völlig klar, das waren die 20er-Jahre! Oder sind das die 20er-Jahre? Jedenfalls sind die beiden Variétéperformer*innen definitiv noch in ihren 20er-Jahren. Wirklich! Und sie bereiten sich auf ihren allabendlichen Auftritt vor. Ein zeitgenössischer Showabend soll es werden mit Erzählungen, Liedern, Tanz, Joachim Ringelnatz, Friedrich Hollaender, den Comedian Harmonists, die ganze golden röhrende Palette... Irgendwie müssen sie ja über die Runden kommen, gerade in schwierigen Zeiten. Der Salat ist schon wieder teurer geworden. Und überhaupt gibt es zwischen erstem Lidstrich und Vorhangöffnung noch so viel mehr zu bereden als das, was nachher parfümiert und gepudert auf der Bühne präsentiert werden soll.

Miss Betty Heart und Anne Leßmeister laden in den Tonnekeller zu Musik, Tanz und Frivolität. Mal perfekt gestylt und mal ungeschminkt, mal charmant und mal frech, mal laut geschmettert und mal leise geraunt. Ganz Kinder ihrer Zeit und zugleich doch so, als wären noch keine 100 Jahre vergangen.



Roaring Twentysomethings^{UA}



Terminal 2^{UA}

Terminal 2^{UA}

Please do not leave your life unattended

Ein Theaterprojekt in Kooperation mit Medien und mehr e.V., pro juvena gGmbH und Dialog e.V.

Reutlingen bekommt nach unvermeidlichen langjährigen Bauverzögerungen einen Flughafen. Einen aus Glas, Beton und mit Panoramaausblick von der Lounge auf die Stadt. Einen Flughafen, der innereuropäische und transkontinentale Flüge anbietet. Duty-free-Shops gibt es auch. Und Passkontrollen. Proteste von Klimaschützer*innen. Streiks. Influencer*innen mit Jetlag und gestrandete Urlauber*innen an der Belastungsgrenze.

Während Passagier*innen mit ihren Privilegien aus Pässen, Bankkarten, Versicherungen, Reisebüchern und Visa den Checkpoint problemlos passieren können, ist für andere der Flughafen bereits Endstation. Zwischen kopfschüttelnden Passagier*innen und Gepäckscannern wagt sich das Jugendensemble des Theaters an Geschichten von privaten Zusammenkünften und gesellschaftlichen Zerwürfnissen, die sich am vermeintlichen Tor zur Welt abspielen.

Lässt sich die große Liebe zurückgewinnen, wenn man ihr durch alle Security-Checks folgt? Wie können wir das Weite suchen und finden, obwohl jeder Flughafen der Welt sich ähnelt? Und warum fehlt die Lieblingssocke, obwohl wir den Koffer meterweise mit Klarsichtfolie umwickelt haben?

Das Projekt »Terminal 2« wird gefördert durch »Zur Bühne«, das Förderprogramm des Deutschen Bühnenvereins im Rahmen von »Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung«.



GEFÖRDERT VOM



Premiere

Fr. 10. November 2023

Tonne ②

Spielleitung
Jana Riedel
Alice Feucht
Medienpädagogik
Kerstin Risse
Performance
Katja Büchtemann
Musikworkshops · Komposition
Michael Schneider
Projektkoordination
Dramaturgie
Alice Feucht

Premiere

Sa. 02. Dezember 2023

Tonne ①

Heartbreak Hotel ^{UA}

Regie · Musikalische Leitung

Fridtjof Bundel

Fassung

Daniel Tille

Dramaturgie

Michel op den Platz

Regieassistent

Katharina Luetkens

Mit

Thomas B. Hoffmann

David Liske

Chrysi Taoussanis

Daniel Tille

Musiker*innen: N.N.

Rock'n'Roll-Theaterabend mit Liedern von Elvis Presley

Wir befinden uns in einem abgelegenen Hotel, irgendwo im Nirgendwo. Die Zeit scheint stehen geblieben zu sein. Alle Zeiger stehen wie festgenagelt auf 13:30 Uhr, jeder Kalender zeigt den 16. August 1977 an. Auch die einzigen vier Gäste scheinen wie aus der Zeit gefallen zu sein. So unterschiedlich sie auf den ersten Blick sein mögen, so ähnlich sind sich doch im Ganzen. Sind sie vielleicht sogar ein- und dieselbe Person? Ein aufstrebender Rockstar, ein Leinwandheld, ein Vergessener und eine müde Legende. Sie alle erzählen aus ihrem Leben und singen ihre Lieder. Sie alle sind auf der Suche nach sich selbst. Sie alle sind Gefangene im »Heartbreak Hotel«.

Elvis Presley, 1935 geboren und 1977 verstorben, war wohl der erste echte Weltstar der Postmoderne. Ein pures Gesangstalent und herausragender Interpret unzähliger weltweit bekannter Hits. Er war aber auch ein Getriebener und Suchender, der zum Spielball öffentlichen Interesses wurde und viel zu früh seinen eigenen Dämonen erlag. »Heartbreak Hotel« ist eine musikalische Hommage und begibt sich auf Spurensuche nach dem einzig wahren King of Rock'n'Roll. Ein Abend, der Sie mit hundertprozentiger Sicherheit hüftschwingend in die Nacht entlassen wird!

Heartbreak Hotel^{UA}



Rausch UA



**Performativer Theaterabend an der Schwelle zwischen
Bewusstseinerweiterung und Totalausfall
von Annette Müller**

Kinder und Betrunkene sagen die Wahrheit, heißt es. Nicht grundlos gilt Alkoholkonsum als Initiationsritus unter werdenden Erwachsenen. Doch wer älter wird, erlebt den Alkohol als zeremonielle Institutionalisierung gerade solcher Strukturen, gegen die in jungen Jahren noch so tapfer angetrunken wurde: Die Art und Weise des Alkoholkonsums definiert bis heute auch die Klasse, der wir uns zurechnen. Und so trifft man sich regelmäßig in der jeweiligen Blase beim Sektchen zum Einstand, zur Hochzeit, zur Vernissage, zur Theaterpremiere... Die Hemmschwellen sinken. Als ultimatives Mittel zur Vergesellschaftung (ver-)spricht der Alkohol: »Niemand kommt zueinander denn durch mich!« Und gar zu sich selbst? Zwischen Kreativkatalysator der Kunstschaffenden und Betäubungsmittel für den Liebeskummer – trinke ich nun, um mehr oder weniger zu spüren von mir, meiner Person, meinem Körper?

Regisseurin Annette Müller wagt sich mit dem gemischten Tonne-Ensemble im Tonnekeller in die Grenzbereiche zwischen Realität und Vision, Ritual und Absturz, Bewusstseinerweiterung und Totalausfall. Gemeinsam befragen sie Kollektiv und Grenzen auf der Suche nach der Struktur und dem utopischen Versprechen von Rauschzuständen, die uns zum Augenblick sagen lassen: »Verweile doch! Du bist so schön!«

Regie · Ausstattung · Fassung

Annette Müller

Musik

Michael Lohmann

Dramaturgie

Michel op den Platz

Mit

Bahattin Güngör

Roswitha John

Santiago Österle

Justine Rockstroh

Michael Schneider

Premiere

Do. 22. Februar 2024

Tonne ②

20.000 Meilen unter dem Meer

Regie · Ausstattung · Fassung

Karin Eppler

Dramaturgie

Alice Feucht

Mit

Robert Atzlinger

David Liske

Chrysi Taoussanis

Eine phantastische Geschichte für Menschen ab 8 von Karin Eppler nach Motiven von Jules Verne

Eine aufsehenerregende Nachricht geht durch alle Zeitungen: Auf hoher See verschwinden immer wieder spurlos Schiffe. Ob sie von einem Kraken angegriffen wurden oder in einem Meeresstrudel gesunken sind, weiß niemand. Um dem Rätsel auf den Grund zu gehen, schleichen sich Nadine und Pierre als blinde Passagiere an Bord eines Schiffes. Auf ihrer Reise landen die beiden als Gefangene auf der Nautilus – dem sagenumwobenen U-Boot von Kapitän Nemo. Nemo führt die beiden durch eine Welt, deren technischer Fortschritt der Überwasserwelt um Meilen voraus ist. Energie wird nachhaltig aus Seegurken gewonnen und zu essen gibt es Algen, die nach Hühnchen schmecken. Trotz dieser bahnbrechenden Erfindungen und der betörenden neuen Welt voll von Zitterdorschen und Zickzackaalen ist Nemo den beiden Kindern nicht geheuer. Und so schmieden sie einen Fluchtplan.

Karin Eppler nimmt den berühmten Science-Fiction-Roman von 1870 als Ausgangspunkt für eine phantastische Geschichte über technische Errungenschaften und die Frage, welche Verantwortung mit technischem Fortschritt einhergeht. Durch den Zauber des Figurenspiels entsteht auf der Bühne eine geheimnisvolle Unterwasserwelt.

20.000 Meilen unter dem Meer



Der ~~Körper~~ von Inishmaan



Der ~~Kippel~~ von Inishmaan

Premiere

Do. 11. April 2024

Tonne ①

Stück in neun Szenen von Martin McDonagh **Deutsch von Martin Molitor und Christian Seltmann**

Inishmaan, ein winziges Eiland vor der Westküste Irlands, 1934: Der 18-jährige Billy lebt bei seinen ältlichen Tanten, doch Inishmaan ist ihm schon lange zu klein und zu eng. Seine Eltern sind im Meer ertrunken, als er noch sehr klein war. Die Bevölkerung ist derartig schrullig, dass Billy sich ihr entzieht: Er sitzt lieber stundenlang auf der Wiese und schaut Kühe an. Darum halten ihn die Dorfbewohner*innen für verrückt. Am ehesten versteht sich Billy noch mit Bartley McCormick und dessen brutaler Schwester Helen – seinem heimlichen Schwarm. In diese Dorfgemeinschaft wird die Nachricht getragen, dass auf der Nachbarinsel ein Film gedreht werden soll. Helen, Bartley und Billy sind sofort Feuer und Flamme und planen, mit dem Boot überzusetzen...

Die bittersüße Komödie von Martin McDonagh (jüngst für das Drehbuch zu seinem Film »The Banshees of Inisherin« mit einem Oscar ausgezeichnet) bildet auf ebenso harte wie berührende Weise die Realität einer inklusiven Schauspielkarriere ab. Das Theater Reutlingen Die Tonne bringt die Produktion unter der Regie des britisch-deutschen Regisseurs Marc von Henning auf die Bühne, und zwar erstmalig in der Inszenierungsgeschichte des Stückes in anteilig inklusiver Besetzung.

Regie

Marc von Henning

Dramaturgie

Michel op den Platz

Mit

Daniel Irschik

Roswitha John

David Liske

Santiago Österle

Justine Rockstroh

Chrysi Taoussanis

Gabriele Wermeling

N.N.

Premiere

Fr. 07. Juni 2024

open-air im Wellenfreibad

Reutlingen

Ins Blaue^{UA}

Regie

Enrico Urbanek

Choreografie

Yaron Shamir

Ausstattung

Sibylle Schulze

Musik

Michael Schneider

Heinrich Herpich

Andrej Mouline

Dramaturgie

Alice Feucht

Mit

Ulrike Härter

David Liske

Justine Rockstroh

Michael Schneider

Chrysi Taoussanis

Tanz

Justine Rouquart

Simona Semeraro

Spritziges Theater-Event im Wellenfreibad Reutlingen in Kooperation mit den Reutlinger Bädern, Stadtwerke Reutlingen GmbH

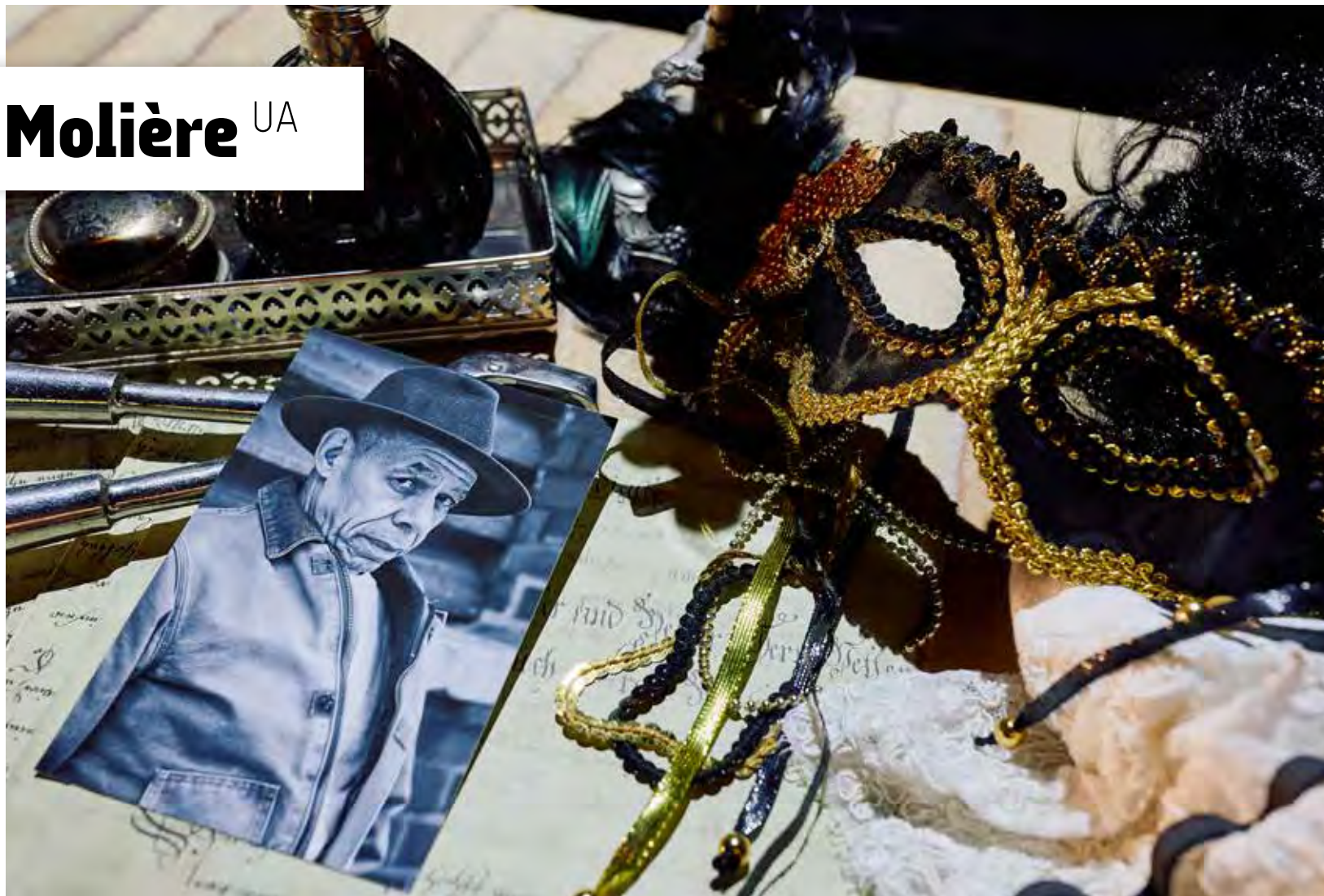
Warum können wir stundenlang aufs Meer schauen? Welche Gedanken kommen uns, wenn wir dem Rauschen der Wellen, dem Plätschern eines Baches oder der Stille unter Wasser lauschen? Was ist so faszinierend an Freibädern, dass wir dort sommernachts einbrechen wollen? Seit jeher träumen sich Menschen ins Blaue hinein. Mit Gedichten, Opern, Theaterstücken und Liedern huldigen Künstler*innen dem Wasser. Üppig ranken sich Erzählungen um das Element, das Leben spenden und zerstören kann. Changierend zwischen Faszination, Sehnsucht, Angst und Verlust bedeutet das Eintauchen in die Welt unter Wasser ein Wagnis, bei dem alles passieren kann: vom Eintauchen in atemberaubende neue Welten bis hin zum grausamen eiskalten Tod.

Das Theater Reutlingen Die Tonne bittet zum abendlichen Spaziergang im Wellenfreibad Reutlingen. Vorbei an Wassergottheiten, Fischpriestern, angelnden Romantiker*innen und dem Bademeister nehmen wir Sie mit auf eine Reise ins Blaue. Ein buntgemischtes Ensemble aus Tänzerinnen, Schauspieler*innen, Jugendlichen und einer Opersängerin lädt ein, Fischchören zu lauschen und wilde Wassertänze zu bestaunen. Und in das ein oder andere Shanty miteinzustimmen. Der Choreograf Yaron Shamir ergänzt die Regie von Enrico Urbanek um Elemente aus dem Tanztheater.

Ins Blaue^{UA}



Molière UA



Ein Theaterleben von Thomas B. Hoffmann

Jean-Baptiste Poquelin. Jean – wer?

Als Sohn des königlichen Dekorateurs und Raumausstatters geht Jean-Baptiste Poquelin jegliches Interesse für Tapeten, Teppiche, Farben und Wolle ab. Fasziniert ist er von klein auf vom Pariser Jahrmarktstheater des frühen siebzehnten Jahrhunderts. Später schließt sich Jean-Baptiste der illustren Theatergruppe um Madeleine Béjart an, mit der er dreizehn Jahre durch die Provinz zieht. Schließlich wird die Compagnie zur »Troupe du Roi« am Hofe Ludwigs XIV. berufen, wo sie unter anderem durch den Eklat um das Stück »Tartuffe« Theatergeschichte schreibt.

So viele Pleiten, Erfolge und Skandale hat er erlebt, so vielen Menschen in all ihren guten und schlechten Eigenschaften ist er in dieser Zeit begegnet, die Poquelin in seinen Stücken verewigen konnte: den hochherzig Liebenden, den medizinischen Scharlatan, den Geizigen, den Menschenfeind, die lächerlichen Präziösen, den Heuchler, die pseudogebildeten Bürger und die überheblichen Adelligen.

Wer? Molière.

Molière, der es fertigbrachte, mit Komödien handfeste Eklats in der höfischen und klerikalen Gesellschaft auszulösen, verpasste die Geburt der Comédie-Française – Frankreichs altherwürdigen Theaterhauses – um nur sieben Jahre. Das Sommertheater der Tonne setzt am Straßentheater an, das Molière einst zum Bühnenspiel verführte, und verfolgt seinen Lebensweg, der ihn zu einem der berühmtesten Dramatiker der Welt machte.

Regie

Enrico Urbanek

Autor

Thomas B. Hoffmann

Musik

Michael Schneider

Dramaturgie

Alice Feucht

Mit

Thomas B. Hoffmann

David Liske

Justine Rockstroh

Michael Schneider

Chrysi Taoussanis



» Wer da nicht wenigstens im Takt mit-
wippt, ist aus Stein: ein musikalisch und
tänzerisch rundum geglückter Abend [...] «

SCHW TB 22.04.2023

» »Champions« bringt in rund 60 Minuten
die größten Hits von Queen auf die Bühne,
als eine durchweg erstaunliche, selbstbe-
wusste, humorvolle und anrührende Per-
formance des gesamten Ensembles, als ein
Fest der Lebensfreude und Musik. «

GEA 22.04.2023

Weiter- und Wiedersehen Champions^{UA}

Eine Hommage an Queen von Yaron Shamir

Viele ästhetische Denkmäler sind der legendären Rockband Queen bereits gesetzt worden, darunter eine große Hollywood-Filmproduktion aus dem Jahr 2018, die Hauptdarsteller Rami Malek als Freddie Mercury einen Oscar bescherte. Nun hat Choreograf Yaron Shamir mit einem buntgemischten Ensemble aus Schauspieler*innen und Tänzerinnen die unvergleichliche Kraft, Diversität und Theatralität des Musikwerkes dieser Ausnahmeband in eine Bühnenform gegossen – inszeniert als berauschendes Rockkonzert. Eingerahmt von all den unvergesslichen Queen-Ohrwürmern folgen wir dem Aufstieg von Rockstars und begleiten sie bis zum Moment ihres größten Bühnentrionfs. Denn auch wenn das Leben im Rampenlicht oftmals einsam ist, am Ende kann es doch niemand alleine bestreiten. Lassen Sie sich mit- und aus den Sitzen reißen, denn so viel ist garantiert: They will rock you!

Inszenierung · Bühne **Yaron Shamir** Kostüme **Iskra Jovanović-Glavaš**
Dramaturgie **Michel op den Platz** Musikdramaturgie
Vocal Coaching **Ulrike Härter**
Jobcoaching **Maria Stroppel Luise Wald · Katharina Witte**
Regieassistent **Alessandra Raffaele**

Mit **Haydar Baydur · Eugen Blum · Bahattin Güngör**
Nina Hoehne · Seyyah Inal
Daniel Irschik · Roswitha John · Alfhild Karle · Anne-Kathrin Killguss · David Liske · Santiago Österle
Antje Rapp · Andrea-Sophie Richter · Jochen Rominger

Tanz **Justine Rouquart**
Simona Semeraro

Love Letters

Regie · Ausstattung

Enrico Urbanek

Dramaturgie

Alice Feucht

Mit

Kathrin Becker

Hans Rudolph Spühler

Musik

Maciej Szyrner

**von A. R. Gurney,
Deutsch von Inge Greiffenhagen und Daniel Karasek**

Andrew und Melissa schreiben sich Briefe, seitdem Andrew von Melissas Mutter zum Kindergeburtstag eingeladen wurde. Die beiden werden in konträren Verhältnissen groß. Melissas Familie ist reich und ihr Leben mondän, Andrews Lebensweg ist geprägt von Zielstrebigkeit und sozialem Aufstieg. Trotz unterschiedlichen Zielen, Werten und Lebenswelten behaupten sie ihren gemeinsamen Ort, den sie mit einem lebenslangen Briefwechsel erschaffen. Schonungslos, witzig, aufsässig und berührend werden zwei komplett parallel laufende Leben mit schwindelerregenden Höhen und abgründigen Tiefen ausgebreitet in Text. Melissa und Andrew bannen ihre Sehnsucht auf dem geduldigsten aller Medien: Papier. Doch wie ihre Worte können auch sie selbst nie wirklich frei sein, so sehr sie einander auch versichern, dass sie es wünschten oder gar wären.



➤ [...] ergreifend gespielt [...],
sensibel in Szene gesetzt. ◀◀

GEA 13.02.2023



» Regisseurin Karin Eppler und das Ensemble wissen die großen und kleinen Spannungsbögen der Echtzeit-Komödie brillant zu nutzen [...] Ein schwungvoll inszenierter und kraftvoller 90-Minüter «

GEA 19.02.2022

Weiter- und Wiedersehen

Der Gott des Gemetzels

**Komödie von Yasmina Reza
in der Übersetzung von Frank Heibert
und Hinrich Schmidt-Henkel**

Zwei Jungs haben sich auf dem Schulhof geprügelt, und die beiden Elternpaare suchen die Aussprache miteinander. Véronique und Michel empfangen dafür in ihrem gewaltfreien und bildungsbürgerlichen Zuhause Alain und Annette, um zu besprechen, wie man pädagogisch wertvoll mit der Situation umzugehen habe. Es verspricht ein durchaus zivilisiertes Gespräch zu werden. Doch so einig, wie es auf den ersten Blick scheint, sind sich die Paare nicht. Die anfangs herzliche und tolerante Stimmung kippt. Im Laufe des Gesprächs steigern sich die vier charakterlich höchst unterschiedlichen Protagonist*innen immer mehr in Meinungsverschiedenheiten hinein bis hin zu verbalen Eskalationen. Dabei werden nicht nur die Gräben zwischen den Paaren aufgedeckt, sondern auch die unter Verschluss gehaltenen Beziehungsprobleme an die Oberfläche befördert.

Eine treffende Gesellschaftssatire mit pointierten Dialogen, die menschliche Makel und moralische Schwächen unter die Lupe nimmt und Überheblichkeiten humorvoll aufs Korn nimmt. Hochgradig komisch und nachhaltig anregend!

Regie

Karin Eppler

Bühne · Kostüme

Iskra Jovanović-Glavaš

Dramaturgie

Sandra Omlor

Regieassistent

Mario Speidel

Mit

Robert Atzlinger

Claudia Carus

Stefanie Klimkait

David Liske

Weiter- und Wiedersehen

Gift. Eine Ehegeschichte

Regie · Ausstattung

Karin Eppler

Dramaturgie

Alice Feucht

Mit

Magdalena Flade

David Liske

von Lot Vekemans

Deutsch von Eva Pieper und Alexandra Schmiedebach

Zwei Menschen – er und sie – treffen sich in einer Friedhofshalle. Sie teilen einen gemeinsamen Verlust. Zehn Jahre lang haben sie sich nicht gesehen, damals hat ihre Beziehung ohne viel Federlesen geendet. Nun aber ist anscheinend Gift in den Boden gelangt, weshalb das Grab, das die beiden noch verbindet, umgebettet werden muss. Der Dialog, der sich entspinnt, nimmt harte und zärtliche Wendungen, er und sie spenden sich Trost und trauern. Sie gehen aufeinander los und halten sich fest auf ihrer Suche nach einer Möglichkeit, zu leben, nachdem ihr altes Leben an einer Katastrophe zerborsten ist. Ebenso rührend wie nicht selten humorvoll lässt das Stück seine beiden Protagonist*innen nach Antworten darauf suchen, wie angesichts von Verlust und Trauer nicht nur ein Weitermachen, sondern vielleicht sogar ein Weiterleben aussehen könnte, wenn man weder sich selbst noch kostbare Erinnerungen verlieren möchte.



**» Wer immer einer alten Liebe
nachtrauert, sollte das anschauen! «**

SCHW TB 11.03.2023

Wir suchen:

Unternehmer:innen und Entscheider:innen, die Ihre eigene bestehende Büroumgebung umgestalten wollen und auch müssen, weil sie doch etwas in die Jahre gekommen ist und die heutigen Anforderungen an ein „gutes Büro“ sich doch massiv geändert haben.

Wir suchen offene Menschen mit Visionen und dem Mut, einfach mal was zu machen und bekannte Konventionen einfach mal zu ignorieren. Wir suchen Sie.

Wir bieten:

Wir können Ihnen dabei helfen. Das ist unsere Profession. Das können wir und haben es in der Vergangenheit schon mehrfach bewiesen!

Unser Ziel ist es, Ihnen wieder eine moderne und zeitgemäße Büroumgebung zu erschaffen, die mit **Ihren vorhandenen** Möbeln und notwendig Neuem ergänzt, Ihr neues und spannendes Büro werden wird. Das Schöne daran ist auch, dass unsere „Office-Frischzellenkur“ ökonomisch und ökologisch sinnvoll ist.

Investitionen müssen sich rechnen – das werden sie, versprochen!

Haben Sie Lust auf ein Gespräch mit uns?

Wir freuen uns auf Sie **07121 9307-110**

raumplan®

leben. arbeiten. wohlfühlen.

Weiter- und Wiedersehen

Walking around (Lustwandeln) mit Neruda ^{UA}

Text

Daniel Tille

Regie

Enrico Urbanek

Musik

Andrej Mouline

Ausstattung

Iskra Jovanović-Glavaš

Ausstattungsassistent

Jennifer Lehmann

Dramaturgie

Karen Schultze,

Michel op den Platz

Soufflage

Seyyah Inal

Mit

Daniel Tille

André Mouline (Bandoneon,

Bajan)

Ein Theaterabend mit Texten und Gedichten von Pablo Neruda, zusammengetragen und bearbeitet von Daniel Tille

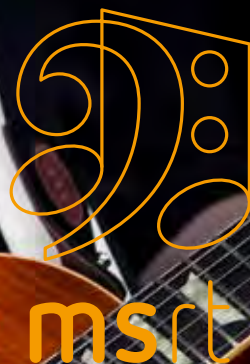
In wundervoll bildreicher sinnlicher Sprache, die ganze Welten erstehen lässt, erzählt der große chilenische Dichter aus seinem Leben: über die Liebe, sein politisches Engagement, Begegnungen mit einfachen und höchst komplizierten Menschen, amtierenden Politikern und im Untergrund Engagierten. Aber auch über sein Schreiben, über ferne Länder, in denen er während seiner Tätigkeit als Konsul oder auf der Flucht lebte, vom Arbeiten und vom Genießen. Dabei zeigt sich, dass alle wichtigen Bestandteile seines Erlebens unmittelbar in seine großartige Dichtung verwoben sind: Angefangen bei der Kindheit, seinen ersten Impulsen zur Literatur, über die wilde, sinnliche Natur Chiles, die Inspirationen durch andere Kulturen bis zum Nobelpreis werden unterschiedlichste Seiten dieser faszinierenden Persönlichkeit zum Klingen gebracht. Ein mobiler Abend voller Musik als Einblick in Nerudas facettenreiche Welt.



**➔ [...] in neunzig atmosphärisch
dichten Minuten eine packende
und intensive Performance, in der
Daniel Tille sowohl schauspielerisch
als auch sprachlich überzeugt ◀**

RT NA 02.11.21

Musikschule Reutlingen Gut gestimmt!



Neue Kurse ab Oktober!

Musikgarten

Für die ganz Kleinen bis 4 Jahre

Musikalische Früherziehung

Für 4- bis 6-Jährige

**Kurze Beine, kurze Wege –
auch in den Stadtteilen**

Weitere Angebote

Ensembles und Bands

Als wertvolle Unterrichtsergänzung

Studienvorbereitung

Konzerte und Workshops

Einzel- und Gruppenunterricht

Blockflöte

Trommeln für Kinder

Klavier und Keyboard

Holzblasinstrumente

Blechblasinstrumente

Streichinstrumente

Zupfinstrumente

Schlagzeug und Percussion

Musiktheorie

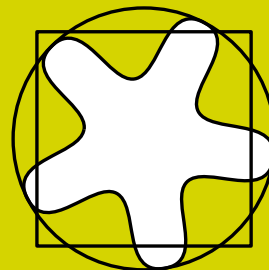
Gesang

Neue Angebote

Creative Lab

Tonlabor

Musikschule Reutlingen · Spendhausstraße 6 · 72764 Reutlingen
Telefon 07121 336-144 · www.musikschule-reutlingen.de



dekart

Design + Kunst
Akademie Reutlingen
Versiert und ambitioniert

**Grundlagenstudium
Kunst/Gestaltung**

**Mappen- und
Studienvorbereitung**

Workshops



**Orientierung:
BoGy-Wochen**

Studium Malerei

**Coaching Kunst
und Gestaltung**

Haus der Volkshochschule · Spendhausstraße 6 · 72764 Reutlingen
Telefon 07121 336-132 · info@dekart.de · www.dekart.de

Produziert vom Verein Theater in der Tonne e.V. Reutlingen
in Kooperation mit BAFF [Träger Lebenshilfe und BruderhausDiakonie],
der Fakultät für Sonderpädagogik der Päd. Hochschule Ludwigsburg,
den BruderhausDiakonie-Werkstätten Reutlingen sowie der Habila GmbH Rappertshofen Reutlingen

Regie **Enrico Urbanek**
Ausstattung **Sibylle Schulze**
Komposition **Michael Schneider**
Sandrow M Gesangseinstudierung **Ulrike Härter** Musik **Michael Schneider** Choreografie **Yaron Shamir** Übersetzung **Nora Vladiguerov**
Multimedia **Friedrich Förster**
Sabine Weißinger (Casa Magica) Bildende Kunst **Jochen Meyder** Projektleitung **Maximilian Tremmel** Assistenz **Maria Stroppel · Luise Wald Katharina Witte** Schneiderei **Alexandra Hilbertz** Filmdokumentation **Yvonne Lachmann · Nora Mazurek**

Weiter- und Wiedersehen

Hierbleiben...

Spuren nach Grafeneck UA

Sie lebten in verschiedenen Einrichtungen oder bei ihren Eltern, als 1940 die grauen Busse vorfuhren und sie zum idyllisch gelegenen Schloss Grafeneck brachten. Unter dem Decknamen T4 wurden hier erstmals systematisch und in großem Rahmen Menschen umgebracht, die den Nazis als Behinderung für die Gesellschaft erschienen, mit der perfiden Begründung, dass für ihre Betreuung mehr aufgewandt werden müsste als ihre Arbeitskraft einbrächte. Innerhalb nur eines Jahres waren es über 10.000 Menschen mit Behinderungen aus ganz Baden-Württemberg und angrenzenden Gebieten, die auf diese Art in eigens dafür eingerichteten Gaskammern in Grafeneck ermordet wurden. Auf ihren Spuren bewegt sich diese mobile Produktion, greift Fakten und Hintergründe wie konkrete Biografien Betroffener und ihrer Familien auf und setzt sich assoziativ-spielerisch damit auseinander. Das inklusive Ensemble wird dabei von Künstler*innen verschiedener Bereiche (Tanz, Musik, Medien, bildender Kunst) begleitet.

Mit Haydar Baydur · Dunja Fuchs · Bahattin Güngör · Seyyah Inal · Daniel Irschik · Roswitha John · Alfihild Karle · Anne-Kathrin Killguss · Santiago Österle · Antje Rapp · Michael Schneider



» Eine berührende Inszenierung, die
eindrückliche Worte, Klänge, Bilder und
Tänze für das Grauen von Grafeneck
findet. Zugleich eine beherzte Mahnung
– gerade in Zeiten des wieder zunehmenden
Rechtsextremismus. «

SCHW TB 05.10.20

DAMIT DIE HEIZUNG KEIN THEATER MACHT:

FERNWÄRME!

Effizient in der Tonne – sauber für die Umwelt.



FairEnergie

Einfach näher dran

GWG Reutlingen
Wohnungsgesellschaft mbH

#WOHNRAUMSCHAFER

UNSER GRÜN IST
IHR BÜHNENBILD



Weiter- und Wiedersehen – Kinder- und Jugendstücke

Die Wanze

Regie
Karin Eppler
Ausstattung
Vesna Hiltmann

Mit
Chrysi Taoussanis
David Liske

Ein Insektenkrimi nach Paul Shipton
in einer Fassung von Karin Eppler und Gerd Ritter
für alle ab 8 Jahren

Wanze Muldoon, eigentlich ein Käfer, spürt mit seinem feinen Instinkt des Privatdetektivs, dass sich etwas Bedrohliches im sonst so friedlich wirkenden Garten zusammenbraut. Spätestens mit seiner Entführung ins Ameisennest und dem geheimen Auftrag der Ameisenkönigin, Abtrünnige ihres Volkes auszuspionieren, ist der sonst so coole Detektiv alarmiert: Die Sache nimmt immer größere Dimensionen an und fordert den ganzen Käfer! Welche Rolle spielen eigentlich die Wespen und wie kommt die Spinne ins grausame Spiel um Tod oder Leben?

Ein spannender Krimi über düstere Machenschaften, Manipulation, Umsturz und Revolte aus ungewöhnlicher Perspektive und mit viel Witz erzählt.



► So pointiert wie das Stück in dieser wunderbar lebendigen Fassung auf die Bühne kommt, hat es zweifellos das Zeug, sich an der Tonne zum Dauerbrenner zu entwickeln. ◀

GEA 02.11.20



Werden Sie Mitglied!

Wir bieten

Unterhaltsames und Informatives

Werkstattgespräche mit Blick
hinter die Kulissen

Mitwirken im Theatercafé

Bühnenluft und Premierenfieber

Ihre Vorteile

Exklusive Vorführung zum
Beginn der Spielzeit

Eintritt zu Eigenproduktionen
zum halben Preis

Regelmäßige Rundbriefe mit
interessanten Informationen

www.tonne-theaterverein.de

Momo

Regie · Musik

Heiner Kondschak

Mit

Robert Atzlinger

Heiner Kondschak

David Liske

Justine Rockstroh

nach Michael Ende

Erzähltheater von Heiner Kondschak

für alle ab 9 Jahren

Das Mädchen Momo wohnt ganz allein in der Ruine des alten Amphitheaters. Doch allein ist sie eigentlich nie, weil ihr ihre besondere Gabe des Zuhörens und ihre Liebe für die Menschen schnell viele Freunde beschert. Damit macht sie sich aber die mysteriösen Grauen Herren zu Feinden, die in zunehmendem Maße von der Stadt Besitz ergreifen. Deren Ziel ist es, alle Menschen dazu zu bringen, Zeit zu sparen. Denn sie haben es auf dieses kostbarste Gut der Menschen abgesehen, das sie wiederum für ihr Überleben brauchen. Nur Momo lebt völlig unbestechlich und lässt sich von niemandem ihre Zeit stehlen. Das können die Grauen Herren aber nicht zulassen und versuchen mit allen Mitteln ihrer habhaft zu werden...

› **Kondschaks Inszenierung meidet jede Effekthascherei, verlässt sich ganz auf Spiel und Fantasie.** ◀

GEA 16.04.18



➤ **[...] hat viel Charme**
[...] prima besetzt. [...] kurzweilig
[...] Szenen treffen den Nerv der literarischen Vorlage. ◀◀

SCHW TB 17.04.18

Für Stadt, Land, **Bus & Bahn**

Das naldo-Kombiticket: Mit Wonne in die Tonne!

Entspannter kommt man nicht ins Theater „Die Tonne“ nach Reutlingen. Denn Ihre Eintrittskarte gilt verbundweit immer auch als naldo-Fahrausweis* zum Konzert und wieder zurück!

Ganz gelöst können Sie den Abend übrigens auch ausklingen lassen: Das Kombiticket gilt nämlich bis spät in die Nacht – da bleibt immer noch Zeit für ein harmonisches Gläschen Wein.

Mehr Informationen gibt's bei der naldo-Hotline unter 07471/93 01 96 96 oder unter www.naldo.de.

* Die mit dem naldo-Logo gekennzeichnete Eintrittskarte gilt für den Inhaber als Fahrausweis für alle Bahnen, Busse und Stadtverkehre im naldo ab vier Stunden vor Vorstellungsbeginn bis Betriebsschluss. Im Anmeldeverkehr bestehen Ausnahmeregelungen; auf den Buslinien 826/828/X82 ist sie nur im Abschnitt Dettenhausen-Tübingen gültig.



Verkehrsverbund **naldo** 



Weiter- und Wiedersehen – Kinder- und Jugendstücke

Der kleine Prinz

Regie
Marion Schneider-Bast

Mit
David Liske

von Antoine de Saint-Exupéry
für alle ab 10 Jahren

Die wunderbare poetisch-philosophische Geschichte über die zauberhafte Begegnung in der Wüste, die das Leben komplett verändert: Der kleine Prinz, der so unverhofft in unwirtlicher Umgebung weitab jeglicher Zivilisation ins Leben eines abgestürzten Piloten tritt, berichtet von seiner abenteuerlichen Planetenreise. Diese hat ihn nach Begegnungen mit sehr speziellen Sonderlingen auf ihren ebenso erstaunlichen Planeten schließlich auf die Erde und mitten in die Wüste geführt. Während der Pilot von der Sorge getrieben wird, rechtzeitig sein Flugzeug reparieren und diesen lebensfeindlichen Ort schnellstmöglich verlassen zu können, stellt dieser kleine Prinz erstaunliche Fragen und nimmt ihn immer weiter mit in seine Gedankenwelt.



» Ein Fest der Fantasie. «

SCHW TB 19.11.18



Festival

Monospektakel XIII

Solo-Festival 2024

Einst als deutschlandweit einzigartiges Pilotprojekt gestartet, ist das jährliche Solo-Festival mit seiner inhaltlichen und ästhetischen Vielfalt längst zur festen Institution im Reutlinger Spielplan geworden. Zum nunmehr dreizehnten Mal präsentiert die Tonne auch 2024 Ende Januar / Anfang Februar eine abwechslungsreiche Palette kuratierter Solostücke aus dem gesamten deutschsprachigen Raum: Hier stellen Spieler*innen in Produktionen unterschiedlichster Couleur ihr Können unter Beweis, das Publikum ganz alleine auf weiter Bühne einen kompletten Abend lang in ihren Bann zu schlagen.

Sparten- und genreübergreifend sowie einzigartig in der individuellen Herangehensweise verdeutlicht jede eingeladene Inszenierung die faszinierende Vielfalt der Möglichkeiten eines Schauspielolos: eine bewegende Geschichte zu vermitteln, alle Facetten der Kunst auszuspielen, das Publikum zu begeistern, zum Nachdenken anzuregen, zu berühren und aufzuwühlen.

Der Festivalpreis wird auch diesmal wieder nicht vom Theater, sondern von einer eigens dafür besetzten Publikumsjury verliehen.

Stücke und konkrete Termine sowie die Einladung zum Mitmachen in der Publikumsjury werden im Monatsspielplan bzw. dem »Monospektakel«-Flyer gegen Ende Dezember bekannt gegeben.

**» Es braucht nicht viel Material,
um ein komplexes Theaterstück
mit zahlreichen Protagonisten
auf die Bühne zu bringen. «**

SCHW TB 07.02.22

**» Das Warten hat sich gelohnt.
Vor ausverkauften Rängen in der
Tonne ② und im Tonnekeller begeisterten
sieben Solostücke unterschiedlichster
Schauspielerinnen und Schauspieler
das Festivalpublikum. «**

GEA 12.02.22



»Mt. Krake« von Yaron Shamir

Internationales Tanztheater XXIV

Starker Ausdruck und spannende Choreografien statt aufwendigen Bühnenbilds und großer Worte: Auch bei der mittlerweile 24. Ausgabe des Tanztheaterfestival stehen ganz die Tänzer*innenpersönlichkeiten und ihre Bewegungen im Vordergrund. In der Spielzeit 2023/24 zeigt das Theater Reutlingen Die Tonne an zwei Abenden wieder ein neues und abwechslungsreiches Programm und stellt – in dieser Form einzigartig – unterschiedliche Choreografie-Handschriften einander gegenüber. Ein Festivalerlebnis für alle, die sich für beeindruckende Bilder in Kombination mit Klang als Medium theatralen Erzählens begeistern.

Zusätzlich bieten die Choreograf*innen Workshops zum Selbsttanzen an, in denen Schüler*innen mit Tanzerfahrung sowie Lehrer*innen mit den Profis arbeiten, neue Formen kennen lernen und neue Impulse für die eigene Arbeit gewinnen können.

Das genaue Programm entnehmen Sie bitte dem Spielplan und dem separaten Festivalflyer.

» Ob klassisch oder experimentell, ob mehr Tanz- oder Theaterelemente: Beim Tanztheater ist vieles möglich [...]. ◀

RT NA 05.10.22



»» Freunde dieses Formats können sich schon jetzt auf das »Internationale Tanztheater XXIV« [...] mit dann neu zusammengestellten Choreografien freuen. ◀◀

GEA 10.10.22

WIRTSCHAFTS SEIT 1466

Berg

BOTTICH GÄRUNG IST DER GIPFEL

Dank der Bottich-Gärung schmeckt
unser Bier besonders lecker.

BERG BRAUEREI ULRICH ZIMMERMANN | 89584 EHINGEN-BERG
www.bergbier.de



Serie

Persönlichkeiten

Außergewöhnliche Menschen, Geschichten und Musik

Bekannte Personen inspirieren uns: Ihre Lebenswege sind oftmals ebenso beeindruckend, wie sie allgemein bekannt sind. Und falls nicht, genügt ein Blick auf Wikipedia, und spätestens dann wir sind im Bilde. Wir finden dort Geschichten von großen Menschen, mit außergewöhnlichen, weitreichenden Lebenswegen.

Jenseits digitaler Enzyklopädien sind es jedoch meist die gewöhnlichen Leute in unserem Umfeld, die unsere Werte, Anschauungen und persönliche Entwicklung prägen. Menschen, die uns beeindrucken – vielleicht durch ihre Art, mit außergewöhnlichen Situationen umzugehen, oder durch ihre Weise, auf die Welt zu blicken. Deren Geschichten vielleicht nicht besonders weit reichen, dafür aber tief. Letztlich kann man sie schwer beschreiben, die Personen, die uns faszinieren, weil sie so unterschiedlich sind – echte Persönlichkeiten eben.

Die Tonne öffnet alle sechs Wochen die Bretter, die die Welt bedeuten, für jene, die sich im Café des Tonnekellers viel wohler fühlen als bei Wikipedia.

Ein Talk-Format mit Livemusik.

Serie

Reutlinger Melange

Literarische Köstlichkeiten bei Kaffeehaus-Musik vom »ensemble narcissus«, Kaffee und Kuchen

Sie waren Fundgrube für Beobachtung und Analyse des Zeitgeschehens, Begegnungsstätte, Diskussionsplattform, Inspirationsquelle und vieles mehr: die Kaffeehäuser. Zahlreiche Literat*innen und Künstler*innen fanden dort weit mehr als nur einen warmen Aufenthaltsort. In einer anregenden Atmosphäre aus Musik, Gespräch und Genuss entstanden dort zahlreiche Texte, von einfachen Skizzen zum Tagesgeschehen, Feuilletonartikeln, satirischen Betrachtungen bis zu philosophischen Abhandlungen und ganzen Romanen. Literarische Gruppen fanden oder zerstritten sich, neue Formen wurden probiert, hitzige Debatten geführt, es wurde analysiert, diskutiert, politisiert.

In Anlehnung an die literarischen Früchte dieses Kaffeehausschaffens präsentiert das Schauspielensemble mehrmals pro Spielzeit sonntagnachmittags eine immer wieder neue individuelle Auswahl von Texten. Bei Kaffee und Kuchen im einladenden Theaterboulevard der Tonne werden diese thematischen Nachmittage stimmungsvoll eingerahmt von der jeweils passenden Musik, live gespielt von der Salonmusik-Formation **»ensemble narcissus«**.

Nachhaltig produzieren.
Innovativ denken.
Traditionen erhalten.



Willkommen bei der Druckerei, die
sich der Zukunft verpflichtet fühlt.

Weihnachtliche Geschichten

Spekulatius, Mandarinen und Punsch: Bei den »Weihnachtlichen Geschichten« im Tonnekeller dreht sich von den kulinarischen Leckberissen bis hin zum Ambiente alles um das nahende Fest. Denn die Adventszeit steckt voller Geschichten, die vom menschlichen Miteinander in diesen besonderen Tagen handeln und in denen mal Besinnliches, mal Lustiges, mal Altbekanntes, mal ganz Neues zusammenklingt. Es geht um Erwartungen und Wünsche, verheißungsvolle Andeutungen, Spannung und Vorfreude – aber natürlich auch um die damit einhergehenden kleineren und größeren Festtagskatastrophen.

An zwei Nachmittagen in der Vorweihnachtszeit stellt die Tonne eine Auswahl aus diesem reichen Geschichtenschatz zusammen und präsentiert sie im eigens dafür festlich dekorierten Bühnenraum: in stimmungsvoller Atmosphäre, lebendig vorgetragen und teilweise dialogisch vorgelesen. Mit außergewöhnlichen Erlebnissen, zauberhaften Begegnungen und unvergesslichen Überraschungen schaffen diese immer wieder hörenswerten Texte ein entspanntes Erlebnis für die ganze Familie abseits der hektischen Feiertagsvorbereitungen (ab 6 Jahren).

Spuren des Wortes XIV

Literaturgottesdienste

Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde Reutlingen

An vier aufeinanderfolgenden Sonntagen im Jahr 2024 greifen im wunderschönen Ambiente der Reutlinger Katharinenkirche (Rommelsbacher Straße 2) wieder Gottesdienst und Lesung ineinander: Die bereichernde Begegnung von Kirche und Theater in Form der außergewöhnlichen Literaturgottesdienste »Spuren des Wortes« findet ein weiteres Mal mit ganz neuen literarischen Werken statt. Die jeweiligen Pfarrer*innen suchen dafür Bücher aus, die sie bewegen und die ihnen ganz persönlich so wichtig sind, dass sie sie in den Mittelpunkt ihrer Predigt stellen – eindrucklich gelesen von wechselnden Mitgliedern des Tonne-Ensembles.

Sowohl für das Theater als auch die Kirche eine in jedem Fall bereichernde kulturell-spirituelle Begegnung mit immer wieder anderen Texten, Themen und Beteiligten.

»» ›Wenn man einen Freund hat, dann braucht man sich vor nichts zu fürchten.« Dieser Satz stammt aus dem Kinderbuch ›Oh, wie schön ist Panama‹ von Janosch. Er könnte aber genauso gut aus dem Text einer Predigt stammen. Literatur und Kirche haben vielleicht mehr miteinander zu tun, als man zunächst denken mag. Denn schließlich erzählen auch die biblischen Texte Geschichte, sind Literatur. ‹‹

RTF1 07.02.23

**„ Regional.
International.
Erstklassig.**



VOELKER ist eine Sozietät von Rechtsanwälten, Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern mit Standorten in Reutlingen, Stuttgart und Balingen. Seit fast einem halben Jahrhundert bieten wir höchste Qualität und maßgeschneiderte, praxisnahe Lösungen in allen Bereichen des Wirtschafts- und Steuerrechts.

Das renommierte „JUVE-Handbuch Wirtschaftskanzleien“ zählt VOELKER seit vielen Jahren konstant zu den führenden Sozietäten in Baden-Württemberg.

Über das internationale Anwaltsnetzwerk DIRO verfügen wir über fachlich hochwertige Kontakte zu deutschsprachigen Kollegen in ganz Europa – und das bei einer ungleich schlankeren und persönlicheren Struktur als in einer Großkanzlei.

VOELKER & Partner mbB
Am Echazufer 24, 72764 Reutlingen
www.voelker-gruppe.com

Reutlingen · Stuttgart · Balingen


VOELKER
Rechtsanwälte · Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Systemhaus
kemm|it Computer | Netzwerke | Internet
Dienstleistung | Handel | Beratung

72770 Reutlingen - Betzingen • Steinachstraße 11
Tel. 07121 / 43306-0 • Email info@kemm.de

**Der Profi für FireWalls & CyberCrime Abwehr
Datenrettung & Systemwiederherstellung**

kemm|it hilft Ihnen dabei!

Geheimtipp

Das besondere kulturelle Bonbon, nur einmal zu jeder Neuproduktion im Anschluss an eine Vorstellung: Beim »Geheimtipp« präsentiert das beteiligte Ensemble verschiedene kleine Überraschungen – inspiriert vom Stück, seinen Themen, Klängen, den Erfahrungen im Probenprozess oder dem*r Autor*in. Die ganz subjektive Auswahl obliegt dabei den Darsteller*innen, die z.B. auch ihre im Stück gespielten Figuren zur Sprache kommen lassen und einen tieferen Einblick in deren Seelenleben oder Interessensbereiche geben können.

Frisch, einmalig und überraschend bietet diese ca. 40-minütige Veranstaltung eine bereichernde Ergänzung zur Inszenierung, ist aber auch ohne vorherigen Vorstellungsbuchbesuch als erste Begegnung mit dem Ensemble, dem Stück oder dem Theater überhaupt inspirierend: Bei freiem Eintritt erlebt man garantiert etwas Besonderes.

Werkstattgespräch

Beim »Werkstattgespräch« bietet der Theaterverein zu jeder Neuinszenierung einmalig im Anschluss an eine Vorstellung ein öffentliches Gespräch mit Schauspieler*innen, Regisseur*innen oder anderen Produktionsmitgliedern an. Interessantes rund um die Entstehung der Inszenierung, die Probenarbeit, den Zugang zu den Figuren wird dabei zur Sprache gebracht, moderiert von einem Vereinsvorstandsmitglied.

Außerdem bekommt auch das Publikum Gelegenheit, nachzufragen und mit den Beteiligten in den Austausch zu gehen. Bei freiem Eintritt steht dieser Blick hinter die Kulissen und die Masken unabhängig von einem Vorstellungsbuchbesuch allen Interessierten offen.

»» **Die Termine für Geheimtipps und Werkstattgespräche entnehmen Sie bitte unserem Spielplan oder der Presse.**

Blaue Stunde & Theater(schnipsel)

Jeden Donnerstagnachmittag gibt es zur »Blauen Stunde« literarische Unterhaltung in der Reutlinger Stadtbibliothek: vorgetragen von Schauspieler*innen aus der Tonne, dem LTT und dem ITZ im Wechsel. Die Spieler*innen wählen die Texte selbst aus, sei es aufgrund besonderer persönlicher Verbundenheit mit einem Werk, sei es aufgrund von Begeisterung für die jeweiligen Autor*innen. Am »Ovalen Tisch« im ersten Obergeschoss der Bibliothek kommen sich Lesende und Zuhörende auf diese Weise sowohl räumlich als auch über die Begeisterung für Literatur so nahe wie selten.

An jedem ersten Donnerstag im Monat erweitert die Bibliothek dieses Konzept um bunte »Theater(-schnipsel)«: Im Rahmen einer Stunde werden hier aktuelle Theaterstücke von Schauspieler*innen und Dramaturg*innen vorgestellt: mal mit Text, mal mit Musik, mal mit Bildern und Videos – und immer mit ganz viel Hintergrundinfos. Die ideale Gelegenheit, sich über die aktuellen Stücke zu informieren und mit dem jeweiligen Produktionsteam ins Gespräch zu kommen!

»» **Der Eintritt ist frei!**

Mitspielen

Individuelle theatrale Ausdrucksmöglichkeiten zur Geltung bringen, in der Gruppe eigene Erfahrungen auf einer professionell ausgestatteten Bühne sammeln und die Arbeit der Theaterschaffenden direkt kennen lernen: Diese Möglichkeit besteht im **tonnejugendforum** für alle Theaterinteressierten zwischen 13 und 18 Jahren.

Viele bisherige Teilnehmende konnten ihre dort gesammelten Erfahrungen später erfolgreich nutzen, um bei den unabhängigen vom Deutschen Bühnenverein geförderten Produktionen »Morph«^{UA} (Spielzeit 2022/2023) und »Terminal 2«^{UA} (Premiere im November 2023) mitzuwirken.

Neueinstieg ab Dezember 2023 möglich. Interessierte können sich bei Alice Feucht (feucht@theater-reutlingen.de oder 07121-937712 anmelden).

Die regulären Proben finden dann montags 18:00–19:30 Uhr auf der Probebühne oder Tonne © im Theaterneubau statt.

Alle Jugendlichen unabhängig von Geschlecht, ethnischer, kultureller oder sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität sind herzlich willkommen!



Angebote für Kinder, Jugendliche und Schulklassen

Schulvorstellungen folgender Tonne-Produktionen

»20.000 Meilen unter dem Meer« – ab 8 Jahren

»Die Wanze« – ab 8 Jahren

»Momo« – ab 9 Jahren

»Der kleine Prinz« – ab 10 Jahren

»Odyssee« – ab 14 Jahren

»Rausch« – ab 15 Jahren

Einführungen, Nachbereitungen und Diskussionen

zu allen eigenen Produktionen mit Schauspieler*innen / Regisseur*innen / Dramaturg*innen nach Wunsch im Theater oder in der Schule (nach Voranmeldung für Schulklassen bei Alice Feucht unter feucht@theater-reutlingen.de oder 07121–937712)

»Blick hinter die Kulissen«

Führungen durch Werkstätten, Fundus und weitere Theaterräume, Workshops, Begleitung bei Projekttagen, Theater-AGs etc. auf Anfrage bei Alice Feucht

Einblick in den Arbeits-Alltag am Theater

durch Praktika (BOGY, BORS o. ä.), Regieassistenzen

Aktives Theatererlebnis

in der tonneeigenen Theatergruppe *tonnejugendforum*

Exklusive Vorschauen

Besuch von (General-)Proben für Lehrer*innen – melden Sie Ihr Interesse bitte bei Alice Feucht an, dann werden Sie per E-Mail über relevante Proben informiert.

Regelmäßige Gastspiele im Kinder- und Jugendtheaterbereich

u. a. des Jungen LTT und des Theaters Patati-Patata – Termine, Karten und Info dafür beim jeweiligen Theater.

Möglichkeit eigener Aufführungen

für Schultheater-AGs in der Tonne ☺



Gelebte Inklusion

Künstlerische Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung

Schon seit 2005 gibt es Theater aus ganz besonderem Blickwinkel zu erleben, direkt und authentisch, voller Spielfreude und Intensität: in den regelmäßigen Produktionen der Theatergruppe aus Menschen mit Behinderungen.

Inzwischen blickt das Theater Reutlingen Die Tonne zurück auf über zehn Jahre erfolgreich andauernde inklusive Theaterarbeit. Denn seit Januar 2012 gibt es für Mitglieder der Gruppe mit unterschiedlichsten Behinderungen in Kooperation mit der Lebenshilfe Reutlingen, den BruderhausDiakonie-Werkstätten Reutlingen, der LWV.Eingliederungshilfe Rappertshofen und der Fakultät für Sonderpädagogik der PH Ludwigsburg ein besonderes Angebot: Zwei komplette Arbeitstage pro Woche verbringen sie im Theater und werden dort in Grundlagen der Schauspielarbeit geschult und entsprechend ihrer individuellen Begabungen gefördert. Der 2023 von Dozentin Katharina Witte und dem Theater herausgegebene Sammelband »Von Lampenfieber und Rampensäuen – in Geschichten wandern« (erschieden im Athena Verlag bei wbv) gibt Einblicke in diese inklusive Theaterarbeit.

Im Abendspielplan macht die Tonne faktisch keine produktionsbezogenen Unterschiede mehr zwischen klassisch ausgebildeten Schauspieler*innen und den Darsteller*innen des inklusiven Ensembles. Dieses Alleinstellungsmerkmal im deutschsprachigen

Raum, das im Juni 2023 durch den ersten Platz beim bundesweiten Theaterwettbewerb »andersartig gedenken on stage« abermals unterstrichen wurde, macht das Theater auch in der kommenden Spielzeit stark: mit dem erstmals in seiner Aufführungsgeschichte anteilig inklusiv besetzten Stück »Der K... von Inishmaan«. Außerdem wird das Ensemble in der Wiederaufnahme der Queen-Hommage »Champions« zu sehen sein, die Elemente des Tanz- und Erzähltheaters vereint.

Die Nachwuchspflege geschieht in Form einer regelmäßigen Kooperation mit der Peter-Rosegger-Schule, deren Theaterensemble mit Tonne-Unterstützung eigene Stücke herausbringt.

» Eine Freizeittheatergruppe für Menschen mit Behinderung war es am Anfang. Daraus hat sich ein weit über Reutlingen hinaus beachtetes inklusives Projekt entwickelt [...] «

GEA 04.04.23

Da steckt mehr drin!
Z.B. in unserem Gold
prämierten* Coppa di
Biosphäre



MINDESTENS 9
MONATE GEREIFT



VOM ALBSCHWEIN
AUS DER REGION



WOHLGEHÜTES
FAMILIENREZEPT



***Coppa di Biosphäre**
mit feinen Gewürzen, luftge-
trocknet. Auf der SUFFA 2021
mit Gold prämiert.



Jetzt wieder frisch gereift in unseren Filialen
und im Onlineshop erhältlich - auch in der
Markthalle in Reutlingen!

Failenschmid
Der Albmetzger.

Failenschmid GmbH | Parkstr. 2 | 72813 St. Johann-Gächingen
Tel. 07122 / 82870 | www.failenschmid.de



Mitmachen

Haben Sie Lust haben, sich im Tonne-Team zu engagieren? Dann gibt es folgende Möglichkeiten:

Zum einen können Sie sich ehrenamtlich bei unserem **Thekendienst** einbringen: Jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn sowie nach der Vorstellung und in den Pausen werden an allen Spielstätten (einschließlich Sommertheater) Getränke ausgeschenkt. Über eine Serviceleistung hinaus ist dies eine anregende Gelegenheit für Ensemble und Publikum, bei einem Getränk ins Gespräch zu kommen. Wenn Sie beim Ausschank helfen und das Tonne-Team auf diese Art unterstützen möchten, freuen wir uns, wenn Sie sich beim Theater oder direkt bei Elvira Fessler unter 07121–79515 melden.

Desweiteren besteht bereits seit über 60 Jahren der **Verein Theater in der Tonne e.V.** als Freundeskreis und Förderer der Tonne. Ursprünglich als Trägerverein gegründet, der das Theater selbst führte, wurde der Verein bei Gründung der gGmbH 2003 Mitgesellschafter und ist damit sowohl gemeinnütziger Förderverein als auch Mitglied im Aufsichtsgremium des Theaters. Ideell und finanziell unterstützt der Verein die Arbeit der Tonne – Produktionen wie »Hierbleiben... Spuren nach Grafeneck« oder die kommende Sommertheaterinszenierung »Molière« könnten ohne seine Hilfe nicht zustande kommen. Durch Werkstattgespräche,

besondere Begleitveranstaltungen, exklusive Spielzeitvorstellung und Newsletter wird Vereinsmitgliedern ein besonderer Einblick in die Entstehung der Produktionen und persönlicher Kontakt zum Ensemble ermöglicht.

Wer sich mit überschaubarem Aufwand und dem Vorteil von um 50% ermäßigten Karten für Eigenproduktionen der Tonne engagieren möchte, ist herzlich eingeladen, dem Verein beizutreten.
»» www.tonne-theaterverein.de

Last but not least bieten wir einer*m jungen Erwachsenen pro Spielzeit die Möglichkeit, den **Bundesfreiwilligendienst im FSJ Kultur** am Theater Reutlingen Die Tonne in der Abteilung Dramaturgie zu absolvieren.

Bewerbungen sind über die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. möglich. Infos unter:
»» <https://freiwilligendienste-kultur-bildung.de/>

Preise & Konditionen

www.theater-reutlingen.de

Vorverkauf eigene Produktionen

außer Premieren, Sommertheater und Silvester 20,00 € ermäßigt 14,00 €
Gruppen ab 10 Personen nur VVK 16,00 € ermäßigt 11,50 €

Abendkasse eigene Produktionen und

Premieren, Gastspiele (auch im VVK) 22,00 € ermäßigt 16,00 €

Student*innen und Schüler*innen (unter 30 Jahren)

(mit Ausweis, auch im VVK) Student*innen 10,00 € ... Schüler*innen 7,00 €

Melange 25,00 € ermäßigt 18,00 €

Sonderveranstaltungen, Silvester, Tanztheater 30,00 € ermäßigt 21,00 €

Gruppen ab 10 Personen nur VVK 25,00 € ermäßigt 18,00 €

Monospektakel 22,00 € ermäßigt 16,00 €

Mit Festivalpass für 12 € (nur im Theaterbüro) 18,00 € ermäßigt 13,00 €

Persönlichkeiten, Weihnachtliche Geschichten 10,00 € ermäßigt 7,00 €

Sommertheater

Vorverkauf 26,00 € ermäßigt 18,00 €

Gruppen nur VVK 23,00 € ermäßigt 16,00 €

Abendkasse 28,00 € ermäßigt 19,00 €

Pay What You Want

Sie zahlen zu entsprechend gekennzeichneten Terminen erst nach der Vorstellung – und zwar nur das, was Ihnen der Abend wert war. Kostenlose Reservierung auf den üblichen Wegen. Es gelten dieselben Bedingungen wie für kostenpflichtige Karten. Gebuchte Karten ggf. bitte bis spätestens Freitag vor Vorstellung stornieren, damit keine Plätze leer bleiben.

NALDO-Anreise mit Bus und Bahn inklusive

Alle Karten können ab 4 Stunden vor Vorstellungsbeginn und bis zum jeweiligen Betriebsschluss für die Fahrt vom Wohn- zum Veranstaltungsort und zurück mit Bussen und Bahnen innerhalb des gesamten Nahverkehrsverbundes (NALDO) genutzt werden.



Die ermäßigten Preise

gelten für Schwerbehinderte (ab 70%), Auszubildende und Arbeitslose. Voraussetzung ist die Vorlage eines gültigen Ausweises, der beim Einlass im Theater kontrolliert wird.

Gruppenermäßigungen

für Gruppen ab 10 Personen ausschließlich im Vorverkauf im Theaterbüro.

Theatervereinsmitglieder

erhalten für alle theatereigenen Produktionen eine Ermäßigung von 50% auf den Abendkassenpreis (gilt nicht für Gastspiele, Sonderveranstaltungen, Jugendproduktionen, Persönlichkeiten, Weihnachtliche Geschichten und an Silvester).

Umtausch oder Rücknahme

gekaufter Karten sind (außer bei Vorstellungsänderung und bei Abo-Karten) grundsätzlich ausgeschlossen.

Gutscheine

Gutscheine stellen wir über jeden von Ihnen gewünschten Betrag aus. Sie werden beim Kartenkauf wie Bargeld angerechnet, ein Restguthaben durch einen neuen Gutschein erstattet.

Ein Gutschein garantiert nicht automatisch eine Eintrittskarte für eine bestimmte Vorstellung. Gutscheininhaber*innen wird daher dringend empfohlen, Karten vorher zu reservieren.

Peter-Pan- & Robin-Hood-Ticket



Peter-Pan-Ticket

Das Ticket für alle, die sich den Theaterbesuch sonst nicht leisten könnten

Bei der Reservierung oder im Vorverkauf können Sie ein Peter-Pan-Ticket bestellen und für 1 EUR pro Person ins Theater gehen. Der Online-Kartenkauf auf unserer Homepage ist leider nicht möglich. Wir verlangen keinen Nachweis, das Ticket funktioniert auf Vertrauensbasis. Das Peter-Pan-Ticket wird finanziert über die Mehreinnahmen durch das Robin-Hood-Ticket.

Robin-Hood-Ticket

Das Ticket für alle, die mehr geben möchten

Einfach bei der Reservierung oder im Vorverkauf ein Robin-Hood-Ticket für 25 EUR bestellen. Die Mehreinnahmen machen das Peter-Pan-Ticket möglich. Für alle, die mehr für ihre Karte zahlen können und bereit sind, für andere einen günstigen Eintritt mitzufinanzieren.

Vorverkauf

Den Kartenvorverkauf im Theaterbüro finden Sie im Tonne-Hauptbau (Jahnstr. 6) auf der dem Veranstaltungseingang gegenüberliegenden Gebäudeseite (Richtung Frauenstraße, Fußweg zwischen Eichendorff-Realschule und Nordsternhaus).

Karten können Sie im Internet jederzeit unter www.theater-reutlingen.de reservieren, telefonisch nur während der Öffnungszeiten unter 07121 – 93770. Reservierungen beziehen sich auf Karten, nicht auf bestimmte Plätze. Es gibt keine Platznummerierung.

Reservierte Karten bitte bis spätestens 10 Tage nach der Reservierung im Theaterbüro abholen oder per Lastschrift abbuchen lassen. Dann liegen die Karten an der Abendkasse für Sie bereit. Auf Wunsch schicken wir sie Ihnen gegen eine Gebühr von 3,- € auch zu.

Abholung an der Abendkasse bis spätestens 30 min vor Vorstellungsbeginn in der jeweiligen Spielstätte, ansonsten verfällt die Reservierung. Karten, die im Vorverkauf erworben werden, sind etwas günstiger. Bei Bezahlung an der Abendkasse gilt immer der Abendkassenpreis.

Abendkasse

Geöffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn an der jeweiligen Spielstätte. In dieser Zeit auch telefonisch erreichbar:

Telefon Tonne ☎ & ☎: 07121–93 77 13 · Telefon Tonnekeller: 07121–43 31 32 2

Nach Beginn der Vorstellung ist kein Einlass mehr möglich, die Karten verfallen.



Vorverkaufsstellen (VVK)

Theater Reutlingen Die Tonne

Jahnstraße 6 · 72762 Reutlingen · Tel. 07121–93770

Mail info@theater-reutlingen.de · Fax 07121–937715

Öffnungszeiten: Mo, Mi–Fr 10–13 Uhr

Di 9–13 Uhr und 14–17 Uhr

sowie Vorverkaufsstellen des Verbundes KulturTicket NeckarAlb
(zzgl. Vorverkaufsgebühr):

Bürger- und Verkehrsverein Tübingen **Tübingen**

GEA-ServiceCenter **Reutlingen**

GEA-Geschäftsstelle **Pfullingen**

GEA-Geschäftsstelle **Metzingen**

WTG – Wirtschaft – Tourismus – Gastronomie **Rottenburg**

Theaterräume

Feiern im Theater

Wenn Sie im historischen Gewölbekeller im Tonneceller oder im Hauptbau ein privates Fest, eine Firmenpräsentationen o.ä. feiern möchten (sehr gern in Verbindung mit einer Theatervorstellung), wenden Sie sich bitte zwecks Terminabsprache an: Maria Stroppel: stroppel@theater-reutlingen.de, 07121–937714 oder Matthias Schmied: schmied@theater-reutlingen.de, 07121–937718.

Barrierefrei

Alle Spielstätten sind für Rollstuhlfahrende geeignet (bitte aus Platzierungsgründen mit der Kartenreservierung anmelden). Für die Benutzung des Aufzugs im Tonneceller bitte an der Abendkasse Bescheid geben. Gerne sind wir behilflich.

Im Hauptgebäude, Jahnstraße 6 sind Türen und Zugänge behindertengerecht. Dort gibt es auch eine **Induktionsschleife** für Hörgeschädigte, die bei ansteigender Bestuhlung bis ca. zur fünften Reihe auf der Tribüne wirkt.

Abonnements

Das Tonne-Abo

Als Abonnent*in des Reutlinger Theaters haben Sie viele Vorteile:

- »» 6-mal Theater nach Wunsch (auszuwählen unter den Neuproduktionen der Spielzeit + den Wiederaufnahmen)
- »» Kartenpreis um 15 % günstiger (statt 120,- € nur 102,- €, ermäßigt: statt 84,- € nur 72,- € – inklusive Gebühr für Nahverkehrsnutzung)
- »» Reservierte Plätze an Abo-Terminen (sonst freie Platzwahl)
- »» Eine kurze Erläuterung zu Stück, Inszenierung, Ensemble 30 min vor der Vorstellung am Abo-Termin
- »» Regelmäßige Termine: meist am Samstag nach der Premiere
- »» Übertragbare Abokarte (ermäßigte Karten nur an Ermäßigungsberechtigte zu übertragen)
- »» Kostenlose Umtauschmöglichkeit (für einen anderen Vorstellungstermin dieser Produktion – Umtausch nach dem Veranstaltungstermin oder in Karten einer anderen Produktion ist wie auch die Rücknahme der Abokarte nicht möglich)
- »» Das Formular zur Abo-Anmeldung, in dem Sie Ihre Stückauswahl ankreuzen können, finden Sie auf der vorletzten Seite dieses Heftes.

Theateroffensive

In der Abo-Reihe des Reutlinger Kulturamtes »Reutlinger Theateroffensive«, bei dem die regionalen Theater jeweils mehrere Produktionen präsentieren, ist die Tonne in dieser Spielzeit mit »Odyssee« und »Der K... von Inishmaan« vertreten. Teilweise finden auch Vorstellungen der anderen Theater, die sich an der Reihe beteiligen, in den Spielstätten der Tonne statt.

- »» Karten nur beim Kulturamt: 07121–3032834

Das 4-falt-Abo

Auch in dieser Spielzeit bieten die Reutlinger Kultureinrichtungen – das soziokulturelle Zentrum franz.K, die Württembergische Philharmonie und das Theater Reutlingen Die Tonne – wieder zusammen ein Abo an, das spartenübergreifend die Vielfalt Reutlinger Kulturangebote direkt erlebbar macht: für 66 € gibt es zu festgelegten Terminen ein Konzert der WPR, eine Veranstaltung im franz.K sowie zwei Vorstellungen der Tonne aus unterschiedlichen Sparten direkt am Spielort der jeweiligen Institution:

»» Karten für dieses Abo nur beim GEA-Service-Center und Konzertbüro am Burgplatz erhältlich:
Burgstraße 1–7
72764 Reutlingen
Tel. 07121–302-210 und –211
E-Mail: tickets@gea.de

Theater Reutlingen Die Tonne

»Odyssee«

Die Geschichte von Niemand nach Homer
von John von Düffel, ab Sa 21.10.23, Tonne ①

Kulturzentrum franz.K

»Cara«

20th anniversary tour,
Do 23.11.23, 20:00 Uhr, franz.K, Saal

Theater Reutlingen Die Tonne

»Der K... von Inishmaan«

Stück in neun Szenen von Martin McDonagh,
ab Do 11.04.24, Tonne ①

Württembergische Philharmonie Reutlingen

6. Kaleidoskop: »Klänge aus Mitteleuropa«

Edvard Grieg, aus Peer Gynt; Martin Romberg, Silmarillion-Zyklus. Sinfonische Dichtungen nach Tolkien (Uraufführung); Howard Shore, Musik aus Herr der Ringe; u.a., Ragnhild Hemsing (Hardangerfiedel), Ariane Matiakh (Leitung)
Do 16.05.24, 20:00 Uhr, Stadthalle

Quenzy GETRÄNKELAND GMBH

- Festservice
- Heimdienst
- Drive-In
- Partner für die
Gastronomie

Hermann-Staudinger-Str. 5/1

72525 Münsingen

Tel. 07381/5 01 75 62

Fax 07381/5 01 75 63

www.quenzy.de

Impressum

Theater Reutlingen Die Tonne gGmbH

Jahnstraße 6 · 72762 Reutlingen
Tel: 07121–93770 · Fax: 07121–937715
E-Mail info@theater-reutlingen.de
www.theater-reutlingen.de
Steuernummer 78042/82091 FA Reutlingen
Amtsgericht Stuttgart HRB 354132

Geschäftsführer

Enrico Urbanek [Intendant]
Matthias Schmied [Verwaltungsleiter]

Gesellschafter

Stadt Reutlingen, Verein Reutlinger Theater in der Tonne e.V., Landkreis Reutlingen

Vorsitzender des Verwaltungsrates

Erster Bürgermeister Robert Hahn

Redaktion

Alice Feucht, Michel op den Platz

Assemblagen für Neuinszenierungen

Sibylle Schulze

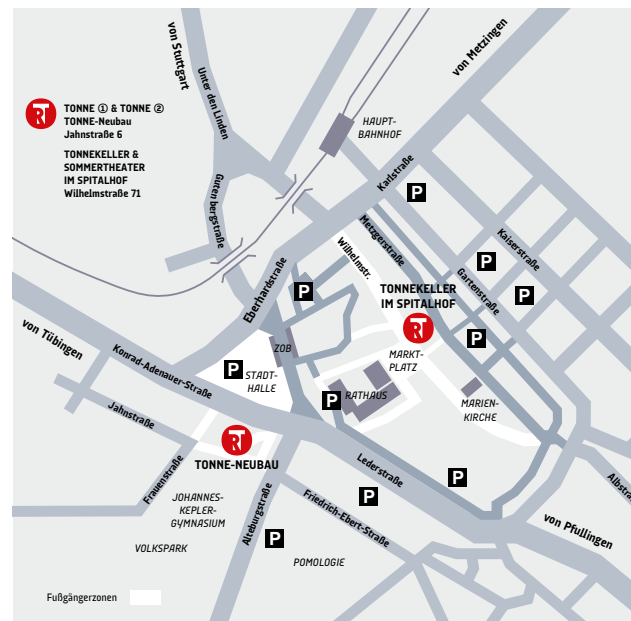
Fotos

Beate Armbruster, Karen Schultze
(Ensembleporträts teils abweichend)

Corporate Design & Gestaltung

Agentur für Schöpfungsfragen
www.schoepfungsfragen.de

Redaktionsschluss: Juni 2023



*Baden-Württemberg ist ein Förderer des
Theaters Reutlingen Die Tonne*

Das Theater-Abo 2023/24

6-mal ins Theater Reutlingen Die Tonne zum günstigeren Sonderpreis + NALDO!
Suchen Sie sich aus den folgenden Ihre sechs Wunsch-Produktionen heraus:

☐ Sa 28.10.23	Odyssee
☐ Sa 11.11.23	Roaring Twentysomethings ^{UA}
☐ Sa 18.11.23	Terminal 2 ^{UA}
☐ Sa 09.12.23	Heartbreak Hotel ^{UA}
☐ Sa 24.02.24	20.000 Meilen unter dem Meer
☐ Sa 02.03.24	Rausch ^{UA}
☐ Sa 13.04.24	Der K... von Inishmaan
☐ Sa 15.06.24	Ins Blaue ^{UA}
☐ Sa 13.07.24	Molière ^{UA} Sommertheater

Auch folgende Produktionen der letzten Spielzeiten können Sie noch für Ihr Abo wählen: ☐ Sa. 13.01.24 Gift. Eine Ehegeschichte, ☐ Sa. 09.03.24 Der Gott des Gemetzels

Profitieren Sie von

- » Preisvorteil gegenüber dem Einzelkauf: Sie zahlen für 6 Vorstellungen statt 120,- € nur 102,- € und sparen damit 15% des regulären Eintrittspreises (Ermäßigungsberechtigte zahlen statt 84,- € nur 72,- €)
- » reservierten Sitzplätzen an Abo-Terminen (sonst freie Platzwahl)
- » Erläuterungen zu Stück, Inszenierung, Ensemble 30 min vor Vorstellungsbeginn am Abo-Termin

- » Umtauschmöglichkeit: Sollten Sie an einem der Abo-Termine verhindert sein, können Sie Ihre Karte vor dem Abo-Termin im Theaterbüro in eine Karte für eine andere Vorstellung dieser Produktion umtauschen. (Ein Umtausch nach dem Vorstellungstermin oder in Karten einer anderen Produktion ist, wie auch die Rücknahme der Abo-Karte, ausgeschlossen).
- » Übertragbarkeit Ihrer Abo-Karten (ermäßigte Abo-Karten nur an Ermäßigungsberechtigte)

Ja, ich möchte Abonnent*in werden und bestelle:

..... Abo(s) regulär und/oder Abo(s) ermäßigt

Name, Vorname

Adresse

Telefon, E-Mail

Ort, Datum, Unterschrift

Die von mir gewünschten 6 Vorstellungen habe ich oben angekreuzt. Meine Abo-Karten erhalte ich nach Bezahlung des/r Abos direkt im Theater-Büro oder bei der ersten Abo-Veranstaltung an der Abendkasse, nachdem der Betrag von meinem Konto abgebucht wurde:

Bank

IBAN DE

SWIFT-BIC

☐ bitte schicken Sie mir die Karten per Post (+ € 3,-)



THEATER- ZAUBER & WASSER- VERGNÜGEN!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Eintauchen in die Theaterwelt mit dem Theater Tonne. Haben Sie auch Lust in die Entspannungswelt abzutauchen? Dann schauen Sie doch gerne in den Reutlinger Bädern vorbei.

Meine Welle
Reutlinger Bäder

SWR
Reutlinger Bäder

www.reutlinger-baeder.de



**Lieber abfotografieren
als IBAN eintippen?**

Mein Konto kann das. Mit der Fotoüberweisung.

Die Fotoüberweisung des Sparkassen-Girokontos macht es Ihnen einfach: ein Klick, Rechnung hochladen, kurz prüfen und überweisen. Jetzt ausprobieren. kss-reutlingen.de/foto

LB BW

LBS

S

Weil's um mehr als Geld geht.



**Kreissparkasse
Reutlingen**